



"Twingo - find ich gut!" Der kleine Franzose hat sich schnell in die Herzen der Automobilisten gefahren. Doch was den meisten Twingo-Piloten völlig ausreicht, stellt Stefan Corso noch lange nicht zufrieden. "Der Twingo ist ein gutes Auto - doch gut ist mit eben nicht gut genug." Was den 21-jährigen am meisten stört, ist der kreuzbrave Mild-ab-Werk-Look des Renault. Stefan will aber lieber einen von der wilden Sorte. Sein Franzose sollte in einem wirklich frechen Outfit daherkommen. Das etwas andere Erscheinungsbild des Twingo erzielte er vor allem mit einer Lackierung in Rot und Schwarz. "Mein Auto

*Sieht einfach besser aus: Die Lackierung in Rot und Schwarz verleiht dem Twingo einen aggressiveren Look*

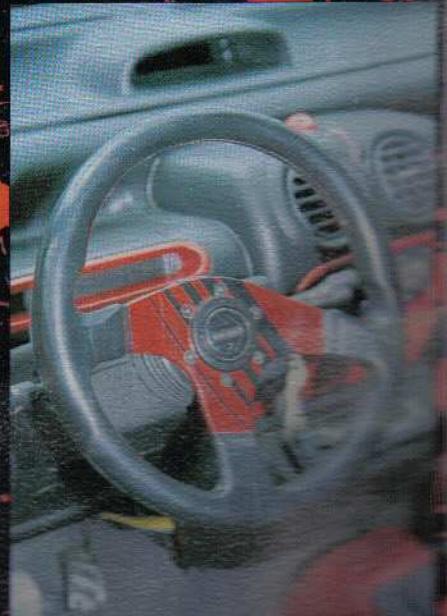


soll auffallen. Eine uni-farbene Lackierung ist mir daher zu langweilig - die hat ja schließlich jeder!" Karosserie, Innen- und Motorraum sind mit dem farbigen Kontrast versehen. Schwarz getönte Heckscheiben und drei vertikal verlaufende schwarze Streifen am Heck unterstreichen zusätzlich den wirkungsvollen Effekt. In Kombination mit dem Clio-Frontspoiler, Scheinwerferblenden und weißen Blinkern sowie roten Lampen hinten umweht den Franzosen ein Hauch von Sportlichkeit. Im Innenraum freilich ist die Racing-Atmosphäre keine Illusion. Schalensitze, Schroth-Gurte, ein 32er Momo und Alu-Pedale lassen hier kaum mehr Wünsche offen. Hinten verspricht eine Auspuffblende mit 98-mm-Öffnung dann mehr Leistungskraft, als der Twingo in Wirklichkeit zu bieten hat. Tatsächlich spuckt der Kleine keine großen Töne - doch profitiert die Optik von dem Täuschungsmanöver ganz erheblich. Und darauf kommt es Stefan in diesem Falle an! Die Tieferlegung mittels Eibach-Federn (45 mm/ 40 mm v/h tiefer) und eine Spurverbreiterung von 7 mm/12 mm

**Leihgabe:**  
Ein Clio-Spoiler sorgt am Twingo für Charakter



# Twingo





# Twingo-Packung

Renault Twingo, Bj. 96

*Von wegen halbe Portion: "Ich gib dich gleich 'Nuckelpinne'!" Zugegeben: Dieser Twingo ist nicht gerade ein Kraftzweig - doch derartig aufgeppt, hat der Knirps im Heer der Micro-Cars die runde Knubbelnase allemal vorn.*



des Pistenzwerger. Für die Zukunft stehen mehr PS, Karosserieverbreiterung und ein Fahrerkäfig auf dem Wunschzettel ganz oben. Und erst wenn zu dem Outfit auch die Motor-

leistung gesteigert wurde, wird die Transformation

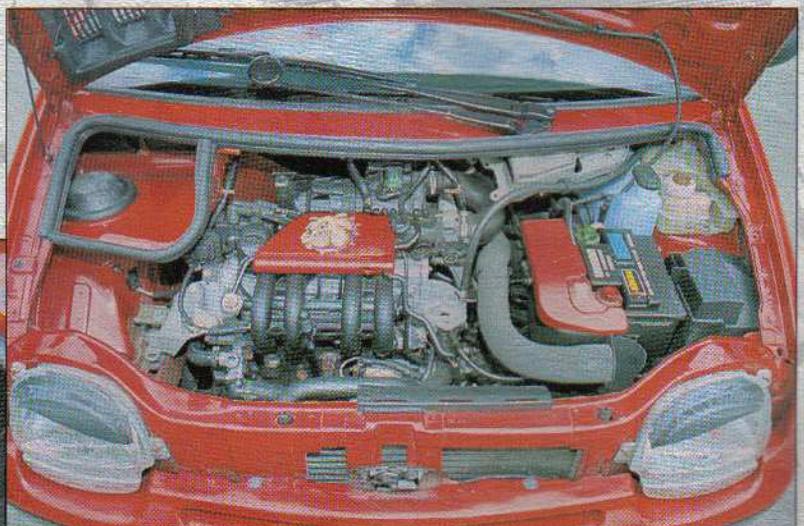
des Twingo zur Rennsemmel perfekt sein. Zur Zeit fehlt dem Kfz-Mechaniker zwar das Geld für größere Projekte, doch - wie man sieht - mangelt es Stefan zum Glück nicht an Ideen für mehr Fahrspaß!

Text & Fotos: Mathias Ebeling

Die 7 x 13-Räder von Fun Company passen gut zum Twingo

v/h tragen weiteres zur respektablen Optik des Kampf-Knubbels bei. 7 x 13-Räder von Fun Company, die gut zum Look des Twingo passen, vervollkommen schließlich das aufsässige Aussehen

32er Momo, Alu-Pedale, Schalensitze, Schroth-Gurte sowie ein in Rot und Schwarz lackiertes Interieur - im Innenraum ist Sportlichkeit angesagt



## DRUM & DRAN

### Renault Twingo, Bj. 96

**Motor:** Auspuffblende mit 98-mm-Öffnung  
Anbauteile in Rot und Schwarz lackiert

**Karosserie:** Lackierung in Rot und Schwarz, Frontspoiler vom Renault Clio, Scheinwerferblenden, weiße Blinker vorn und rote Lampen hinten

**Innenraum:** 32er Momo, getönte Heckscheiben, Alu-Pedale, Schalensitze, Schroth-Gurte, Innenraum in Rot und Schwarz lackiert, JVC-Radio mit 12fach-CD-Wechsler, Concord-4050-Endstufe, Magnat-Boxen und ACR-Subwoofer

**Fahrwerk:** Eibach-Federn, 45 mm/40 mm v/h tiefer, Spurverbreiterung mit Distanzscheiben 7 mm/12 mm v/h

**Räder/Reifen:** Fun Company in 7 x 13 v/h mit 175/50er Dunlop SP 2000 vorn und 175/50er Pirelli P77 hinten